

[43936.] Geehrte hiesige, wie auch auswärtige Buchhandlungen und Buchdruckereien, welche geneigt sind, mir zu Neujahr die

Einrichtung der doppelten Buchhaltung

zu übertragen, bitte ich ergebenst, mir dies gütigst schon jetzt anzuzeigen, dass ich im voraus meine Engagements übersehen und mich danach richten kann. Ich würde ebenso gern kleinere wie grössere Buchhaltungen best und billigst einrichten und kann viele ausgezeichnete Zeugnisse der geachteten Firmen vorlegen.

H. Platt in Leipzig, Brandweg 1, III.

Herr Herm. Platt hat seit dem 15. März d. J. der Buchhaltung und der technischen u. finanziellen Correspondenz in unserem Geschäft vorgestanden. Gelegentlich seines uns angemeldeten Austritts aus dieser Stellung zu Ende dieses Jahres bezeugen wir ihm gerne, dass er das Gebiet seiner Thätigkeit vollkommen beherrscht und mit einer Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit und Routine seinen Functionen obgelegen hat, welche für uns nichts zu wünschen übrig liessen.

Hildburghausen, 13. November 1872.

Bibliographisches Institut,
H. J. Meyer.

Herrn Hermann Platt bescheinigen wir hierdurch, dass derselbe seit dem 1. Januar 1876 die Stelle des Oberbuchhalters in unserem Geschäft versehen und zu unserer vollkommensten Zufriedenheit ausgefüllt hat.

Sein Engagement erfolgte, weil wir zu jener Zeit von der einfachen zur doppelten Buchhaltung übergehen wollten, und wir müssen Herrn Platt das Zeugnis geben, dass er dies Werk bei der grossen Zahl von Branchen, die sich in unserm ausgebreiteten Geschäft vereinigen, mit ganz besonderem Geschick vollbracht hat; sodass jetzt überall die vollständigste Klarheit und Uebersichtlichkeit herrscht; wie er denn überhaupt in seinen Arbeiten gewissenhaft, sachkundig u. zuverlässig ist.

Herr Platt verlässt am 1. November d. J. auf seinen eigenen Wunsch die Stelle in unserem Hause, um sich selbständig zu machen. Wir sehen ihn nur ungern von seinem Platze scheiden und wünschen ihm in voller Anerkennung seiner Leistungen das beste Glück zu seinen weiteren Unternehmungen.

Leipzig, 16. Mai 1879.

Breitkopf & Härtel.

Illustrirte Jagdzeitung!

Auflage 6000.

[43937.]

Inserate pro 3gesp. Petitzeile 30 \mathcal{A} , Beilagen 30 \mathcal{M} .

Unsere „Illustr. Jagdzeitung“ übertrifft an Abonnentenzahl alle Concurrrenzblätter, u. haben daher Inserate von einschlägiger Literatur die größte Wirkung.

Leser sind: Förster, Landwirthe, Rittergutsbesitzer, Offiziere, die höchste Aristokratie u.

Leipzig.

H. Schmidt & Günther.

[43938.] Zur Besprechung juristischer Nova empfehle ich den Herren Verlegern die bei mir erscheinende hervorragendste und verbreitetste ungar. Monatsschrift

„Magyar Igazságügy“.

Das Blatt, redigirt vom Oberstaatsanwalts-Substituten Dr. Tobias Löw, zählt unter seinen Mitarbeitern die ersten Juristen Ungarns, Mitglieder des obersten Gerichtshofes, der Obergerichte, Beamte des k. ung. Justizministeriums, der General-Procuratur sowie Professoren der ung. Hochschulen.

Mit 1. Januar beginnt der 12. Band, und nehme ich von da ab Insetate und Beilagen (letztere in 800 Expl.) an, und wird hierfür der Preis nach Vereinbarung möglichst billig berechnet.

Budapest.

S. Zilaby.

Für Verlagsbuchhändler!

[43939.]

Die Chromolithographische Kunst-
anstalt und Luxuspapierfabrik

von

F. Nagelschmidt in Berlin N.,

Weinbergsweg 11 b,

gegründet im Jahre 1868,

empfiehlt sich zur saubersten und im feinsten Geschmack gehaltenen Anfertigung jeder Art von Buntdruckbildern.

Grösste Leistungsfähigkeit! Dampfbetrieb!

[43940.] Den geehrten Sortimentshandlungen zur gef. Nachricht, daß wir Montag den 13. a. c. unsere Journale für das IV. Quartal ausliefern, und wollen Sie schleunigster Zusendung wegen Ihren Herren Commissionären Ordre ertheilen.

Leipzig, den 10. October 1879.

Expedition des

Moniteur Universel des Modes

(Hoffmann & Ohnstein).

Herrn Paul Strebel, Tintenfabrik in Gera.

[43941.]

Auf Ihren Wunsch bescheinige ich Ihnen gern, daß die von Ihnen fabricirte Stahlfeder, Salon- u. Bureautinte in jeder Hinsicht empfohlen werden kann, da dieselbe stets flüssig ist, nie schwimmt, tief-schwarz wird und sich auf dem Papier nicht verwischt. — Zudem ich Ihnen schliesslich noch versichere, daß ich diese Empfehlung gern ertheile, da Ihr sorgfältiges und vorzügliches Fabrikat alles Anrecht auf eine solche hat, zeichne u.

Am 19. September 1879.

Freiherr von Zedtwitz,

Hauptmann im Generalstab.

[43942.] Als äußerst wirksames Insertionsmittel empfehle ich den Herren Verlegern meine in großen Auflagen erscheinenden Zeitschriften:

Buch für Alle.

und

Illustrirte Chronik der Zeit.

Preis pro dreigespaltene Nonpareille-Zeile 60 \mathcal{A} mit 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt bei sofortiger Baarzahlung.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Zu gef. Beachtung!

[43943.]

Am 20. October schliessen wir die Conti derjenigen Handlungen, welche trotz unserer Mahnungen mit Saldoesten im Rückstand blieben.

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

[43944.] Ein erfahrener, im kräftigsten Mannesalter stehender Buchhändler, der sich über seinen bisherigen Lebensgang durchaus zufriedenstellend ausweisen kann, sucht aus besonderer Neigung eine Stellung in der Redaction einer entschieden christlich-conservativen Zeitung. Derselbe ist befähigt, ein kleineres Tageblatt selbständig zu leiten und mit allen dabei vorkommenden journalistischen Arbeiten vertraut. Vorbedingung seinerseits würde ein nach Jahresfrist abzuschließender, beide Theile bindender Vertrag für eine längere Reihe von Jahren sein. Adressen unter B. B. 38. durch Ed. Berger in Guben.

[43945.] Hinfort werde ich meinen Bedarf selbst wählen u. verbitte mir unverlangte Sendungen. — Die Herren Verleger wirklich gangbarer Werke ersuche, mir, wo es wünschenswerth erscheint, ein bescheidenes Conto offen halten zu wollen. — Verlagskataloge werden erbeten.

Belgard, October 1879.

P. Oerde's Buchhandlung.

[43946.] Eine der größten lithographischen Anstalten in Berlin mit großer Kundschaft, bedeutendem Export nach dem Auslande, soll mit completer Einrichtung zum Betriebe, sowie großem Lager von Bildern, Krankheit halber verkauft werden. Forderung 60,000 Mark, Anzahlung 30,000 Mark. Auskunft ertheilt Albert Beyer, Kunsthändler in Berlin, Rosenthaler Straße 65.

[43947.] Den Herren Verlegern empfehle ich zur saubersten und exactesten Ausführung jeder Art von Arbeiten in Farbendruck zu soliden Preisen

A. Fils, Kunst-Institut u. Verlag

in Berlin S. W., Tempelhofer Ufer 22.

[43948.] Darmstadt, den 15. October 1879.

P. P.

Im Begriff, mit meinem bereits bestehenden Verlagsgeschäft eine Colportagebuchhandlung zu verbinden, richte ich an alle Herren Verleger von periodischen Zeitschriften oder in Lieferungen erscheinenden Werken, die ergebene Bitte, möglichst per Post unter Kreuzband je

3 Expl. Anfangshefte oder neueste Probennummern nebst Prospecten

an mich zu übersenden.

Ihrem geschätzten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne

mit Hochachtung

Friedrich Lange,

Verlagsbuchhandlung u. Kupferdruckerei.

Zugleich empfehle ich den Herren Verlegern meine Anstalt zur Anfertigung in Stich und Druck, von Bildern in Stahl oder Kupfer.

— Antiquarische Kataloge —

[43949.] hauptsächlich aus den Gebieten der Jurisprudenz, Mathematik, Naturwissenschaften und Philologie erbittet in möglichst grosser Anzahl zur zweckmässigen Verbreitung

Leipzig.

Gustav Fock.